



Mit Ausbau der Autonomie beginnt's

KONVENT DER 33: Erster inhaltlicher Themenblock festgelegt – Keine parlamentarischen Abstimmungen vorgesehen

BOZEN. Im Konvent der 33 sind keine parlamentarischen Abstimmungen vorgesehen, sondern die Erarbeitung von Vorschlägen, die idealerweise von allen Mitgliedern getragen werden sollten. Ist dies nicht der Fall, werden mehrere Vorschläge dem Landtag unterbreitet. Auf diese Vorgehensweise einigte sich der Konvent bei seiner Sitzung am Samstag.

Nachdem in der vergangenen Sitzung recht kontrovers über das Konsensprinzip diskutiert worden war (wir berichteten), wurde auch die Meinung des Landtagspräsidentiums eingeholt. Vizepräsidentin Laura Polonioli betonte erneut, dass das Konsensprinzip laut Landesgesetz Nr. 3/2015 den Arbeitsrahmen im Konvent der 33 darstellt. Demnach sind keine parlamentarischen Abstimmungen vorgesehen, sondern die Erarbeitung von Vorschlägen, die idealerweise von allen Mitgliedern des Konvents getragen werden sollten. Sobald gewisse Vorschläge nicht von allen mitgetra-



Die Vorschläge, die aus dem Konvent der 33 an den Landtag gehen, sollten idealerweise von allen Mitgliedern mitgetragen werden. Ist das nicht der Fall, sollen mehrere Vorschläge – ungewichtet – an das Hohe Haus übermittelt werden.

gen werden können, werden mehrere Vorschläge dem Landtag unterbreitet, die auch nicht gewichtet werden.

Um die Schranken und den Rahmen zur Überarbeitung des Autonomiestatuts Trentino-Südtirols in Zusammenspiel mit der Zielsetzung des Autonomiekonvents besser zu verstehen, referierten die Rechtsexpertinnen

Esther Happacher und Renate von Guggenberg, die auch Mitglieder des Konvents der 33 sind, zu den Rechtsquellen und Inhalten des Autonomiestatuts.

Ein weiterer Punkt der Sitzung war die Diskussion zur Arbeitsweise des Konvents der 33 in Themenblöcken. Man diskutierte, inwiefern man sowohl in Arbeitsgruppen als auch im Plenum in-

haltlich arbeiten soll. Die Mitglieder einigten sich darauf, die inhaltlichen Arbeiten mit dem Themenblock „Ausbau der Autonomie“ am 10. Juni zu beginnen. Das Präsidium wird in Vorbereitung auf die Sitzung mit Hilfe der Rechtsexperten im Konvent der 33 das Makrothema „Ausbau der Autonomie“ in Abgleichung mit dem geltenden Autonomiestatut

und den Ergebnissen der Open-Space-Veranstaltungen und der Konventsgespräche für Südtiroler Vereine näher definieren.

Aufgrund eines dringenden Termins konnte Landeshauptmann Arno Kompatscher nicht wie zugesagt an der Sitzung teilnehmen. Er wird sich an einer der nächsten Sitzungen einbringen.

© Alle Rechte vorbehalten